

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses Strande

Sitzung am: Donnerstag, 10. Juni 2004
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Yachthafen-Restaurant
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 23:21 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Thomas Sommer	Ausschussvorsitzender	
Dr. med. Rudolf Förster	Gemeindevertreter	
Dr. Holger Klink	Gemeindevertreter	
Christoph Rodde	Gemeindevertreter	
Claudia Sieg	Gemeindevertreterin	Vertreter GV Teichmann
Regina Drews	Bürgerliches Mitglied	
Roland Rademacher	Bürgerliches Mitglied	
Benedikt Remberg	Bürgerliches Mitglied	
Hans-Dieter Teichmann	Gemeindevertreter	Vertreter für GV'in Drews

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Udo Lüsebrink	Bürgermeister	
Dr. Peter Siemon	Gemeindevertreter	
Ute Stumpenhausen	Gemeindevertreterin	
Bruno P. Schneider	Stellv. bürgerliches Mitglied	
Christine Aschenberg-Dugnus		bis 19:47 Uhr
Kristina Huelke	Bürgerliches Mitglied	
Ulrich Raguse	Bürgerliches Mitglied	bis 22:10 Uhr
Frau Bahlmann	Goebel & Bahlmann	zu TOP 5-7
Dr Haupt u. Herr Menke	Verein Trans Mare	zu TOP 8
Karen Riebeling	Schriftführerin	

Der Ausschussvorsitzende, GV Sommer, begrüßt die Anwesenden um 19:01 Uhr und stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet per Handschlag das neue bürgerliche Mitglied Benedikt Remberg. Er weist auf die Geheimhaltungspflicht und ordnungsgemäßes Vorgehen hin.

Einstimmig wird beschlossen, die TOP 9 und 10 zu streichen, einen neuen TOP 11 „Verschiedenes“ im öffentlichen Teil hinzuzufügen. Daraus ergibt sich folgende Tagesordnung:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes
2. Niederschrift vom 12.02.2004 und Protokoll der frühzeitigen Bürgerbeteiligung vom 31.03.2004
3. Mitteilungen
 - a) des Bürgermeisters
 - b) des Ausschussvorsitzenden
4. Fragestunde
 - a) der BürgerInnen
 - b) der GemeindevertreterInnen und Ausschussmitglieder
5. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2, Gebiet: Straße Fördeblick, Gorch-Fock-Straße, Störtebeker Weg und Strandstraße zwischen Arp-Schnitger-Weg und Gorch-Fock-Straße
 - Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Privater
 - Mitteilung an die Einsender
 - abschließende Beschlussfassung
 - Billigung der Begründung
6. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, Gebiet: Straße Bernstorffweg, südwestlicher Bereich Dänischenhagener Straße und nordwestlicher Bereich Dorfstraße
 - Beratung über die Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
 - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden
7. Außenbereichssatzung Marienfelde
 - Beratung über die weitere Vorgehensweise
8. Küstenstation Strande
 - Vorstellung des Konzeptes
9. Anregung GV' in Stumpenhausen
 - Einrichtung einer Spielstraße in der Straße „Mühlenteich“
10. Mögliche Neuorganisation der Schredderaktion
 - abschließende Beratung
11. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 2

Niederschrift vom 12.02.2004 und Protokoll der frühzeitigen Bürgerbeteiligung vom 31.03.2004

Der Bauausschussvorsitzende beantragt die Änderung der Niederschrift vom 12.02.2004 unter Punkt 12 d. Die Beschlussfassung wird wie folgt ersetzt: „Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Anlieger im Bereich des Knicks von der in den jeweiligen Grundstückskaufverträgen privat-rechtlich übernommenen Straßenreinigungspflicht zu entbinden. Gem. § 22 GO nimmt Frau Drews wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil. Einstimmig wird diesem Beschlussvorschlag gefolgt.“

Es werden keine weiteren Einwände gegen die Niederschriften vom 12.02.2004 und 31.03.2004 erhoben; sie werden anschließend vom Ausschussvorsitzenden gegengezeichnet.

Tagesordnungspunkt 3

Mitteilungen

a) des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt den Baufortschritt des Kreisverkehrs und der Kanalarbeiten in der Eichendorffstraße/Dorfstraße mit.

b) des Ausschussvorsitzenden

Keine

Tagesordnungspunkt 4

Fragestunde

a) der BürgerInnen

- Frau Jagemast fragt, wem der Strand gehört.
Der Bürgermeister und der Ausschussvorsitzende teilen mit, dass diese Frage nicht eindeutig beantwortet werden kann. Fakt ist, dass ein Eigentumserwerb stattgefunden hat.
- Frau Slomka, Schäfergang, fragt, wie die Gemeinde sicherstellen kann, dass so etwas nicht wieder passiert.
Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass man versuchen wird, dies planerisch in den Griff zu bekommen.
- Herr Jossow, Dänischenhagener Straße, fragt, warum die Gemeinde den Strand nicht, wie in Schwedeneck, pachten könne.
Der Bauausschussvorsitzende teilt mit, dass hier noch kurzfristig Gespräche mit der zuständigen Stelle geführt werden müssen.
- Herr Doberschütz macht darauf aufmerksam, dass der Streifen beim Buswendeplatz entweder gepflanzt werden sollte oder die Hecke geschnitten werden muss.
- Des Weiteren fragt er, ob die Fläche unter dem DLRG-Gebäude Eigentum der Gemeinde ist.
Der Bauausschussvorsitzende teilt hierzu mit, dass er die Eigentumsverhältnisse der DLRG-Flächen nicht genau kenne; auch hier müssen Gespräche geführt werden.
- Herr Schneider teilt mit, dass im Bereich der Blumenkübel eine Verletzungsgefahr im Dunkeln bestünde; der Balken solle entfernt werden.
Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass evtl. reflektierende Bleche angebracht werden können, da die Balken tagsüber als Sitzfläche benutzt werden. Der Bauausschussvorsitzende wird sich die Situation mit Herrn Hilbert vor Ort ansehen, um kurzfristig eine Lösung zu finden.

b) der GemeindevertreterInnen und Ausschussmitglieder

Der Bauausschussvorsitzende teilt mit, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen.

Tagesordnungspunkt 5

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2, Gebiet: Straße Fördeblick, Gorch-Fock-Straße, Störtebeker Weg und Strandstraße zwischen Arp-Schnitger-Weg und Gorch-Fock-Straße

- **Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Privater**
- **Mitteilung an die Einsender**
- **abschließende Beschlussfassung**
- **Billigung der Begründung**

GV Sommer und GV in Stumpfenhausen verlassen gem. § 22 GO wegen Befangenheit den Raum. Frau Drews übernimmt den Vorsitz.

Die Planerin, Frau Bahlmann, erläutert den Sachstand und führt durch die Abwägungsempfehlungen:

Zu a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahme eines Trägers öffentlicher Belange

Einstimmig beschließt der Ausschuss (7 Ja-Stimmen), der Gemeindevertretung zu empfehlen, der Beschlussvorlage mit folgender Änderung zu folgen:

Auf Seite 2 der Beschlussvorlagen unter Punkt 2. wird der Satz „Dem Hinweis wird dahingehend gefolgt, dass eine Überprüfung des Kronendurchmessers des nördlichen als zu erhalten festgesetzten Baumes auf dem Grundstück in „34“ erfolgt und die Darstellung in der Planzeichnung ggf. entsprechend angepasst wird.“ geändert in „Zwischenzeitlich ist eine Überprüfung des Kronendurchmessers des nördlichen als zu erhalten festgesetzten Baumes auf dem Grundstück in „34“ erfolgt. Der Bestand entspricht der Darstellung in der Planzeichnung.“

Zu b) „Abwägung der vorgetragenen Anregungen anlässlich der öffentlichen Auslegung“

Einstimmig beschließt der Ausschuss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der Beschlussvorlage zu folgen.

Zu c) Weitere Änderung gegenüber der ausgelegten Fassung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, der Beschlussvorlage zu folgen.

Zu d) Weiteres Verfahren

Einstimmig beschließt der Ausschuss, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der Beschlussvorlage mit folgender Änderung zu folgen:

Punkt 3 wird gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt: 3. „Der geänderte und ergänzte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2, Gebiet: Straße Fördeblick, Gorch-Fock-Straße, Störtebeker Weg und Strandstraße zwischen Arp-Schnitger-Weg und Gorch-Fock-Straße, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text sowie der Begründung dazu, wird aus der vorliegenden Fassung gebilligt.“

Hinzu kommt „4.“:

„Die aufgrund der Ergebnisse der Abwicklung gegenüber dem ausgelegten Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 vorgenommenen Änderung berühren die Grundzüge der Planung. Weiterhin wird der bisherige Geltungsbereich der 1. Änderung um das in Aussicht genommene Grundstück „33“ ergänzt. Wegen der veränderten planerischen Zielsetzung der Gemeinde bezüglich Vermeidung weiterer Bebauung in rückwärtigen Grundstücksbereichen. Der geänderte und ergänzte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 ist deshalb erneut gem. § 3 Abs 2 BauGB öffentlich auszulegen; gem. § 3 Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen (in Aussicht genommene Grundstücke „16“, „33“ und „34“) vorgebracht werden können.

Die Träger öffentlicher Belange sind von der erneuten öffentlichen Auslegung zu benachrichtigen und über den Umfang der aufgrund der Abwägung vorgenommen Änderung zu informieren.“

Nachdem GV Sommer und GV'in Stumpfenhausen wieder hineingekommen sind, werden sie über die Beschlussfassung informiert.

Tagesordnungspunkt 6

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, Gebiet: Straße Bernstorffweg, südwestlicher Bereich Dänischenhagener Straße und nordwestlicher Bereich Dorfstraße

- **Beratung über die Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**
- **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**
- **Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden**

Frau Huelke und Herr Rademacher verlassen gem. § 22 GO wegen Befangenheit den Raum.

Frau Bahlmann erläutert die Thematik.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, Gebiet: Straße Bernstorffweg, südwestlicher Bereich Dänischenhagener Straße und nordwestlicher Bereich Dorfstraße, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text sowie der Begründung dazu, wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text sowie der Begründung dazu, ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen; die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Herr Rademacher betritt wieder den Raum und wird vom Bauausschussvorsitzenden über die Beschlussfassung informiert.

Tagesordnungspunkt 7

Außenbereichssatzung Marienfelde

- Beratung über die weitere Vorgehensweise

Gem. § 22 GO verlässt GV Rodde wegen Befangenheit den Raum.

Frau Bahlmann erläutert kurz die Hintergründe und das Gespräch mit dem Kreis.

Frau Huelke nimmt wieder an der Sitzung teil.

Nach eingehender Diskussion besteht im Ausschuss Einigkeit, einen Termin im August/September 2004 mit der Landesplanung wahrzunehmen und sich vorher eingehend zu beraten und darauf vorzubereiten.

Herr Rodde betritt wieder den Raum und wird darüber informiert, dass kein Beschluss gefasst wurde.

Tagesordnungspunkt 8

Küstenstation Strande

- Vorstellung des Konzeptes

Dr. Haupt und Herr Menke stellen das Konzept vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder und GemeindevertreterInnen.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bauausschussvorsitzende dem Verein Trans Mare, genauere Kosten sowie die mögliche Bewirtschaftung und einen Gebäudevorschlag der Gemeinde vorzulegen. Danach kann weiter beraten werden.

Tagesordnungspunkt 9

Anregung GV'in Stumpenhausen

- Einrichtung einer Spielstraße in der Straße „Mühlenteich“

Der Bauausschussvorsitzende erläutert die Sachlage.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit darüber, ein Gespräch mit den Betreibern des Kindergartens zu führen und sich die Örtlichkeit anzusehen (evtl. kann ein Schild selbst gemalt und aufgestellt werden).

Tagesordnungspunkt 10

Mögliche Neuorganisation der Schredderaktion

- abschließende Beratung

Der Bauausschussvorsitzende erläutert die Sachlage.

Nach kurzer Diskussion (Zeitraum, Nutzungseinschränkung) beantragt der Bauausschussvorsitzende, das Ende der Aktion eine Woche vor den 1. Advent zu legen. Die Aktion soll 3 Wochen dauern.

Einstimmig wird diesem Beschlussvorschlag gefolgt.

Tagesordnungspunkt 11

Verschiedenes

- GV'in Stumpenhausen fragt nach dem Sachstand des neuen Zaunes am Kinderspielplatz.
Der Bürgermeister teilt, dass es jeden Moment losgehen soll.
- Frau Drews teilt mit, dass die Beschilderung im Bereich des Kreises nicht mit dem Verkehrskonzept übereinstimmt.
Nach eingehender Diskussion (Umsetzung Verkehrskonzept, Attraktion Leuchtturm) sind die meisten Ausschussmitglieder der Meinung, dass das Schild, wie vom Straßenbauamt vorgeschlagen, aufgestellt werden soll. Zu einem späteren Zeitpunkt kann dazu weiter beraten werden.
- Der Bauausschussvorsitzende teilt mit, dass bezüglich des Europawanderweges eine Anfrage zur Umlegung vorliegt. GV Klink teilt dazu mit, dass der Wanderweg auf Privatgrundstück liegt, so dass die Gemeinde nicht zuständig ist.
Es besteht kein Handlungsbedarf.
- Herr Raguse schlägt vor, das Konzept „Trans Mare“ mit dem WC-Haus am Frestrand zu kombinieren.
Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die Zusage zur Errichtung des WC am Frestrand von der Unteren Naturschutzbehörde nur deswegen erteilt wurde, wenn dort keine andere Nutzung angehängt wird.
- GV Förster teilt mit, dass ein Anlieger im Lemholt eine verschmutzte Wand hat, die wieder so hergestellt muss, wie sie vor der Baumaßnahme war.
- Des Weiteren spricht er sich dafür aus, den 1. Bauabschnitt der Kanalisationsarbeiten zu beenden, indem die Verschleißdecke jetzt aufgebracht wird. Es widerspricht dem Beschluss, die Verschleißdecke erst im 2. Bauabschnitt herzustellen.

Der Bürgermeister, der Bauausschussvorsitzende und GV Siemon erläutern den Hintergrund. Der

Bürgermeister sagt zu, sich so schnell wie möglich mit dem Ingenieurbüro und dem Techniker des Bauamtes in Verbindung zu setzen, so dass die Verschleißdecke schnellstmöglich hergestellt wird.

- Des Weiteren hat GV Förster festgestellt, dass in der Eichendorffstraße 7 an der Giebelwand eine Apparatur hängt, die ohne Wissen der Gemeinde installiert wurde.
Der Bürgermeister sagt zu, dies zu klären.

- Des Weiteren fragt er, wo die Ersatzbäume für den Wegfall der Bäume am Parkplatz gegenüber dem alten „Garni“ gepflanzt wurden.
Der Bauausschussvorsitzende sagt eine Beratung im September-Ausschuss zu.

Der Bauausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:43 Uhr. Es werden alle BürgerInnen gebeten, den Raum zu verlassen. Über den nichtöffentlichen Sitzungsteil wird eine gesonderte Niederschrift gefertigt. Die Sitzung wird bis 21:53 Uhr unterbrochen.